

Ulrich Tilgner

Nahost Korrespondent



Wer kennt ihn nicht, den Berichtersteller aus dem Nahen Osten und aus Afghanistan? Mit seinen haargenauen Analysen nimmt er kein Blatt vor den Mund.

Von 1986 bis 2001 hatte er sein Büro in Amman in Jordanien. Sowohl 1991 (Zweiter Golfkrieg) als auch 2003 (Irak-Krieg) war er als Kriegsberichtersteller in Bagdad. Dabei ist er nicht der «klassische Kriegsreporter»: »Ich habe diese Region 25 Jahre lang begleitet. Nach Bagdad zu gehen, war daher nur folgerichtig.« 2002 übernahm Ulrich Tilgner die Leitung des ZDF-Büros in Teheran. Von 2006 bis April 2008 war er zudem ZDF-Sonderkorrespondent für den Nahen und Mittleren Osten, insbesondere Afghanistan und Irak. Ab April 2008 beendete Ulrich Tilgner die Zusammenarbeit mit dem ZDF und berichtete hauptsächlich für das Schweizer Fernsehen, da in der Schweiz hingegen Sendungen wie Tagesschau oder 10vor10 Institutionen seien, wo er noch keine Eingriffe in seine Arbeit erlebt habe. Seit Anfang 2015 ist er pensioniert.

Die Logik der Waffen. Westliche Politik im Orient (2012)

Michael Lüders nennt Ulrich Tilgners Monografie ein «mutiges und faktenreiches Buch, das die große Mehrheit westlicher Politiker und Leitartikler beschämen sollte.»

Wo: Steigwiessaal, Zilacherstrasse, Rorbas

Wann: Freitag, 10. November 2017

Nachtessen: ab 18.00 Uhr, Essen Fr. 25.–
Mineralwasser, Tee, Kaffee inkl.

Vortrag: 19.30 Uhr, Eintritt Fr. 15.–

Organisation: Der Flüchtlingstisch

Kontaktperson und Anmeldung: Hanna Brauchli

hanna.brauchli@bluewin.ch, Telefon 044 865 41 78

flüchtlings
TISCH
embrachertal
baut brücken der menschlichkeit